

POPs: POP-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/1021), erklärt

Die POP-Verordnung verbietet Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung der 32 in Anhang I gelisteten persistenten organischen Schadstoffe und duldet nur Spurenverunreinigungen; Abfall oberhalb der Anhang-IV-Grenzwerte muss vernichtet werden. Sie gilt seit dem 15. Juli 2019; der neueste delegierte Rechtsakt nimmt Chlorpyrifos ab dem 30. September 2026 auf.

Überprüft am 24. September 2026 von Conphora compliance team · Nächste Überprüfung 14. März 2027 · Keine Rechtsberatung

Wichtige Fakten

Referenz	Verordnung (EU) 2019/1021	Art des Rechtsakts	Verordnung
In Kraft	15. Juli 2019	Gilt ab	15. Juli 2019
Geändert durch	Delegierte Verordnung (EU) 2020/784 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2020/1203 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2020/1204 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2021/115 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2021/277 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2022/2291 der Kommission, Verordnung (EU) 2022/2400, Delegierte Verordnung (EU) 2023/866 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2023/1608 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2024/2555 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2024/2570 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2025/718 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2025/1399 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2025/843 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2025/1930 der Kommission, Delegierte Verordnung (EU) 2025/1482 der Kommission, Verordnung (EU) 2025/2457, Delegierte Verordnung (EU) 2026/1423 der Kommission	Durchgesetzt durch	Die nach Art. 19 benannten nationalen zuständigen Behörden setzen die Verordnung durch, koordiniert über das Forum für den Austausch von Informationen über den Vollzug bei der Europäischen Chemikalienagentur und mit den Marktüberwachungsbefugnissen der Verordnung (EU) 2019/1020, deren Anhang I die Verordnung (EG) Nr. 850/2004 führt (seit der Neufassung, die sie aufhob, als Verordnung (EU) 2019/1021 zu lesen); in Dänemark beaufsichtigt die Chemikalieninspektion (Kemikalieinspektionen) von Miljøstyrelsen nach dem Chemikaliengesetz (kemikalieloven, lovbekendtgørelse nr. 1200 af 25. september 2025).
CELEX	32019R1021		

Wichtige Termine

20. Juni 2019	Die Verordnung (EU) 2019/1021 wird vom Europäischen Parlament und vom Rat als Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 850/2004 angenommen	Titel
15. Juli 2019	Inkrafttreten, am zwanzigsten Tag nach der Veröffentlichung im ABl. L 169 vom 25. Juni 2019; die Verordnung (EG) Nr. 850/2004 wird aufgehoben, und Verweise auf sie werden als Verweise auf die Neufassung gelesen	Art. 21 und Art. 22
15. Oktober 2019	Frist für die Mitgliedstaaten, der Kommission die für Verwaltung und Vollzug zuständigen Behörden mitzuteilen, drei Monate nach Inkrafttreten	Art. 19
4. Juli 2020	PFOA, seine Salze und PFOA-verwandte Verbindungen werden durch die Delegierte Verordnung (EU) 2020/784 in Anhang I aufgenommen, mit einem Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von 0,025 mg/kg für PFOA und seine Salze und 1 mg/kg für PFOA-verwandte Verbindungen	Art. 2 und Anhang, Nummer 1 und 2
16. Juli 2020	Frist für die Mitgliedstaaten, der Kommission ihre Sanktionsvorschriften mitzuteilen	Art. 14
3. Dezember 2020	Ende der Übergangsausnahme für PFOA in nicht implantierbaren Medizinprodukten, Latex-	Anhang I, Teil A, PFOA-Eintrag, Nummer 9

Druckfarben und Plasma-
Nanobeschichtungen

10. Juni 2023	Die Verordnung (EU) 2022/2400 gilt: neue Anhang-IV-Abfallgrenzwerte, darunter 500 mg/kg für die Summe der PBDE, 1.500 mg/kg für kurzkettige Chlorparaffine, 5 µg/kg für PCDD/PCDF und dioxinähnliche PCB, 500 mg/kg für HBCDD sowie neue Zeilen für Pentachlorphenol, Dicofol, PFOA und PFHxS	Art. 3 und Anhang
18. August 2023	Die Delegierte Verordnung (EU) 2023/866 gilt: der 1-mg/kg-Grenzwert für PFOA in PTFE-Mikropulvern entfällt außer für Transport und Behandlung zur Senkung des PFOA-Gehalts, und die Ausnahme für PFOA bei der Herstellung von PTFE und PVDF wird gestrichen	Art. 2 und Anhang
28. August 2023	PFHxS, seine Salze und PFHxS-verwandte Verbindungen werden durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/1608 mit Grenzwerten von 0,025 mg/kg und 1 mg/kg in Anhang I aufgenommen	Art. 2 und Anhang
31. Dezember 2023	Der Anhang-IV-Grenzwert von 5 µg/kg für PCDD/PCDF und dioxinähnliche PCB gilt für Flugasche aus Biomasseanlagen zur Wärme- und Stromerzeugung; bis zum 30. Dezember 2023 galten 10 µg/kg	Art. 21a Abs. 1
17. Oktober 2024	Die Delegierten Verordnungen (EU) 2024/2555 und 2024/2570 treten in Kraft: der Grenzwert für	Art. 2 und Anhang; Art. 2 und Anhang

unbeabsichtigte
Spurenverunreinigung von
HBCDD sinkt von 100
mg/kg auf 75 mg/kg, und
Methoxychlor wird mit
einem Grenzwert von 0,01
mg/kg gelistet

1. Januar 2025	Der Anhang-IV-Grenzwert von 5 µg/kg für PCDD/PCDF und dioxinähnliche PCB gilt für Asche und Ruß aus privaten Haushalten; bis zum 31. Dezember 2024 galten 15 µg/kg für PCDD/PCDF	Art. 21a Abs. 2
4. August 2025	UV-328 wird durch die Delegierte Verordnung (EU) 2025/843 mit einem Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von 100 mg/kg in Anhang I aufgenommen, mit Ausnahmen für Kraftfahrzeuge, Industriebeschichtungen, Blutentnahmeröhrchen, Polarisatoren, Fotopapier, Luftfahrzeuge und Ersatzteile	Art. 2 und Anhang
15. Oktober 2025	Dechloran Plus wird durch die Delegierte Verordnung (EU) 2025/1930 mit einem Grenzwert von 1.000 mg/kg bis zum 15. April 2028 in Anhang I aufgenommen, mit Ausnahmen für Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, medizinische Bildgebung, Strahlentherapie und Ersatzteile	Art. 2 und Anhang
17. November 2025	Die Delegierte Verordnung (EU) 2025/1482 tritt in Kraft: die Summe aus Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta- und DecaBDE in Gemischen und Erzeugnissen wird auf 10 mg/kg begrenzt, mit einer	Art. 2 und Anhang

Ausnahme von 500 mg/kg
für rückgewonnenes
Material

3. Dezember 2025	Die Grenzwerte für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von PFOS gelten: 0,025 mg/kg für PFOS und seine Salze und 1 mg/kg für PFOS-verwandte Verbindungen, und die Ausnahme für bereits in Anlagen installierten PFOA-Feuerlöschschaum endet	Art. 2; Anhang I, Teil A, PFOA-Eintrag, Nummer 6
30. Dezember 2025	Der PBDE-Summengrenzwert für Gemische und Erzeugnisse aus oder mit rückgewonnenem Material sowie für Spielzeug und Kinderbetreuungsprodukte aus rückgewonnenem Material sinkt von 500 mg/kg auf 350 mg/kg; der Anhang-IV-Abfallgrenzwert für die PBDE-Summe sinkt auf 350 mg/kg	Anhang I, Teil A, PBDE-Einträge, Nummer 2 Buchst. b und 2 Buchst. c; An
31. Dezember 2025	Frist für die Mitgliedstaaten, Anlagen mit mehr als 0,005 % PCB in Mengen über 0,05 dm ³ zu ermitteln und aus der Verwendung zu nehmen	Anhang I, Teil A, PCB-Eintrag
1. Januar 2026	Die Verordnung (EU) 2025/2457 tritt in Kraft: die Agentur berichtet auf Ersuchen der Kommission über Abfallgrenzwerte, die Anhänge IV und V werden durch delegierten Rechtsakt geändert, und die Befugnisübertragung läuft ab diesem Datum fünf Jahre; die Überprüfung der HBCDD-Ausnahmen durch die Kommission ist fällig	Art. 4 und Art. 5; Anhang I, Teil A, HBCDD-Eintrag, Nummer 1
28. August 2026	Frist für die Überprüfung des 0,1-mg/kg-Grenzwerts für PFHxS in konzentrierten	Anhang I, Teil A, PFHxS-Eintrag, Nummer 3

Feuerlöschschaum-
Gemischen durch die
Kommission

30. September 2026	Chlorpyrifos wird durch die Delegierte Verordnung (EU) 2026/1423 ohne besondere Ausnahmen und mit einem Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von 0,01 mg/kg in Anhang I aufgenommen	Art. 2 und Anhang
31. Dezember 2026	Frist für die erste Überprüfung der Ausnahme für Perfluorooctylbromid mit Perfluorooctyliodid in der Arzneimittelherstellung durch die Kommission; danach alle vier Jahre bis zum 31. Dezember 2036	Anhang I, Teil A, PFOA-Eintrag, Nummer 7
17. Mai 2027	Der PBDE-Summengrenzwert für Spielzeug und Produkte für das Sitzen, Schlafen, die Hygiene, Ernährung, den Transport und den Schutz von Kindern aus oder mit rückgewonnenem Material sinkt auf 10 mg/kg	Anhang I, Teil A, PBDE-Einträge, Nummer 2 Buchst. c
4. August 2027	Der Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von UV-328 sinkt auf 10 mg/kg	Anhang I, Teil A, UV-328-Eintrag, Nummer 1 Buchst. b
30. Dezember 2027	Der PBDE-Summengrenzwert für rückgewonnenes Material sinkt auf 200 mg/kg und der Anhang-IV-Abfallgrenzwert auf 200 mg/kg; Frist für die Überprüfung der Anhang-IV-Grenzwerte für kurzkettige Chlorparaffine, PCDD/PCDF und dioxinähnliche PCB, HBCDD, PFOA und PFHxS durch die Kommission	Anhang I, Teil A, PBDE-Einträge, Nummer 2 Buchst. b; Anhang IV

15. April 2028	Der Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von Dechloran Plus sinkt nach diesem Datum von 1.000 mg/kg auf 1 mg/kg; die Kommission bewertet die Ausnahmen für Luft- und Raumfahrt, medizinische Bildgebung und Strahlentherapie bis zum 1. April 2028	Anhang I, Teil A, Dechloran-Plus-Eintrag, Nummer 1 und 3
3. August 2028	Ende der besonderen Grenzwerte von 1 mg/kg und 10 mg/kg für PFOA in bereits in Anlagen installiertem Feuerlöschschaum	Anhang I, Teil A, PFOA-Eintrag, Nummer 4a
4. August 2029	Der Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung von UV-328 sinkt auf 1 mg/kg	Anhang I, Teil A, UV-328-Eintrag, Nummer 1 Buchst. c
26. Februar 2030	Ablauf der Dechloran-Plus-Ausnahmen für Luft- und Raumfahrt-, Verteidigungs-, medizinische Bildgebungs- und Strahlentherapie-Anwendungen	Anhang I, Teil A, Dechloran-Plus-Eintrag, Nummer 2 Buchst. a bis c
4. August 2030	Ablauf der UV-328-Ausnahmen für landgebundene Kraftfahrzeuge, Industrie- und Schwerlastbeschichtungen, Blutentnahmeröhrchen, Polarisatoren, Fotopapier und Luftfahrzeuge	Anhang I, Teil A, UV-328-Eintrag, Nummer 2 Buchst. a bis f
31. Dezember 2043	Spätestes Ende der Ersatzteil-Ausnahmen für UV-328 und Dechloran Plus in Kraftfahrzeugen, Industriemaschinen und -instrumenten, sofern die Nutzungsdauer nicht früher endet	Anhang I, Teil A, UV-328-Eintrag, Nummer 2 Buchst. g; Dechloran-Plus-E

Pflichten nach Rolle

Hersteller oder Formulierer

- Einen Anhang-I-Stoff, allein, in einem Gemisch oder in einem Erzeugnis, nicht herstellen und solche Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse nicht in Verkehr bringen oder verwenden, sofern nicht Art. 4 oder der Eintrag selbst dies erlaubt. Art. 3 Abs. 1 und Art. 4
- Jede Restpräsenz eines gelisteten Stoffs unterhalb des Grenzwerts für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung seines Eintrags halten, zum Beispiel 0,025 mg/kg für PFOA, PFOS und PFHxS und ihre Salze, 1 mg/kg für ihre verwandten Verbindungen, 10 mg/kg für die Summe der fünf PBDE, 75 mg/kg für HBCDD, 0,01 mg/kg für Methoxychlor und, ab dem 30. September 2026, 0,01 mg/kg für Chlorpyrifos; setzt ein Eintrag keinen Grenzwert, besteht keine Toleranz.

Art. 4 Abs. 1 Buchst. b und Anhang I, Teil A; Anhang

- Stützen Sie sich auf eine besondere Ausnahme, bleiben Sie innerhalb ihres Zwecks und Enddatums und erfüllen Sie ihre Bedingungen: Erzeugnisse, in denen DecaBDE verwendet wird, müssen durch Kennzeichnung oder auf andere Weise über ihren gesamten Lebenszyklus identifizierbar sein, PFOA-Feuerlöschschaum darf nicht für Übungen verwendet werden, und PFOA in installiertem Schaum wird nur bis zu 1 mg/kg und 10 mg/kg bis zum 3. August 2028 geduldet.

Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 6; PFOA-Eintrag, Nummer 4a und 6

- Stützen Sie sich auf eine besondere Ausnahme, dürfen Sie sie nur innerhalb ihres Zwecks und Enddatums und unter ihren Bedingungen nutzen; PFOA-Feuerlöschschaum darf nicht für Übungen verwendet werden, und PFOA in installiertem Schaum wird nur bis zu 1 mg/kg und 10 mg/kg bis zum 3. August 2028 geduldet. Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 6; PFOA-Eintrag, Nummer 4a und 6
- Erzeugnisse, in denen DecaBDE aufgrund einer besonderen Ausnahme verwendet wird, durch Kennzeichnung oder auf andere Weise über ihren gesamten Lebenszyklus identifizierbar machen.

Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 6

- Einen Stoff des Teils A nur dann als Zwischenprodukt in einem geschlossenen System an einem begrenzten Standort herstellen oder verwenden, wenn der Eintrag eine Anmerkung trägt, Ihr Mitgliedstaat das Sekretariat des Übereinkommens benachrichtigt hat und Sie der zuständigen Behörde nachgewiesen haben, dass der Prozess den Stoff unter strenger Eindämmung in Nicht-POP umwandelt, sowie tatsächliche oder geschätzte Mengen und Restverunreinigungen gemeldet haben.

Art. 2 Nummer 11 und Art. 4 Abs. 3

- Einen Bestand eines gelisteten Stoffs, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, als Abfall bewirtschaften und einen Bestand über 50 kg eines noch zulässigen Stoffs der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich melden, wobei er sicher, wirksam und umweltgerecht gehalten wird. Art. 5 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2
- Einen Bestand, der aus einem gelisteten Stoff, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, besteht oder ihn enthält, als Abfall bewirtschaften und jeden noch zulässigen Bestand sicher, wirksam und umweltgerecht halten. Art. 5 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2
- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich mit Art und Größe melden.

Art. 5 Abs. 2

- Als Erzeuger von Abfall alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, um seine Verunreinigung mit Anhang-IV-Stoffen zu vermeiden, und sicherstellen, dass Abfall oberhalb der Anhang-IV-Grenzwerte vernichtet oder unumkehrbar umgewandelt statt recycelt wird. Art. 7 Abs. 1 und Art. 7 Abs. 2

Einführer

- Keine Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse einführen, die einen Anhang-I-Stoff oberhalb seines Grenzwerts für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung enthalten: Die Einfuhr ist ein Inverkehrbringen, und das Verbot des Art. 3 Abs. 1 gilt dafür ohne Schwellenwert nach Unternehmensgröße.

Art. 2 Nummer 1, Art. 2 Nummer 7 und Art. 3 Abs. 1

- Von Ihren Lieferanten Nachweise einholen und, wo nötig, Prüfungen durchführen, dass Textilien, Beschichtungen, Kunststoffe, Elektronik und andere Erzeugnisse die Eintragungsgrenzwerte einhalten, insbesondere die 0,025-mg/kg-Grenzwerte für PFOA, PFOS und PFHxS und ihre Salze, 1 mg/kg für ihre verwandten Verbindungen, 0,15 Gewichtsprozent für kurzkettige Chlorparaffine in Erzeugnissen, 10 mg/kg für die PBDE-Summe in nicht aus rückgewonnenem Material bestehenden Erzeugnissen, 100 mg/kg für UV-328 bis zum 4. August 2027 und 1.000 mg/kg für Dechloran Plus bis zum 15. April 2028.

Art. 4 Abs. 1 Buchst. b und Anhang I, Teil A

- Für Erzeugnisse aus rückgewonnenem Material die Ausnahmegrenzwerte für die PBDE-Summe von 350 mg/kg bis zum 29. Dezember 2027 und 200 mg/kg danach anwenden, sowie für Spielzeug und Kinderbetreuungsprodukte 350 mg/kg bis zum 16. Mai 2027 und 10 mg/kg ab dem 17. Mai 2027; Lebensmittelkontaktmaterialien erhalten keine Ausnahme. Anhang I, Teil A, PBDE-Einträge, Nummer 2
- Erzeugnisse mit DecaBDE, UV-328 oder Dechloran Plus nur für die Zwecke und bis zu den im Eintrag genannten Daten einführen: Eingeführte DecaBDE-Erzeugnisse aufgrund der besonderen Ausnahmen sind bis zu deren Ablauf zulässig und müssen gekennzeichnet werden, als wären sie unter der Ausnahme hergestellt worden; UV-328-Erzeugnisse für Kraftfahrzeuge, Beschichtungen, Blutentnahmeröhrchen, Polarisatoren, Fotopapier und Luftfahrzeuge bis zum 4. August 2030; Dechloran Plus für Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, medizinische Bildgebung und Strahlentherapie bis zum 26. Februar 2030.

Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 7; UV-328-Eintrag, Nummer 2; Dechloran-Plus-Eintrag, Nummer 2

- Erzeugnisse mit DecaBDE, UV-328 oder Dechloran Plus dürfen nur für die Zwecke und bis zu den im Eintrag genannten Daten eingeführt werden: DecaBDE-Erzeugnisse bis zum Ablauf der besonderen Ausnahmen, UV-328-Erzeugnisse für die gelisteten Verwendungen bis zum 4. August 2030, Dechloran Plus für Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, medizinische Bildgebung und Strahlentherapie bis zum 26. Februar 2030.

Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 7; UV-328-Eintrag, Nummer 2; Dechloran-Plus-Eintrag, Nummer 2

- Eingeführte Erzeugnisse mit DecaBDE aufgrund einer besonderen Ausnahme so kennzeichnen, als wären sie unter jener Ausnahme hergestellt worden, sodass sie über ihren gesamten Lebenszyklus identifizierbar sind. Anhang I, Teil A, DecaBDE-Eintrag, Nummer 6 und 7
- Wird ein Stoff neu in Anhang I aufgenommen, dürfen vor oder an dem Datum, an dem die Verordnung auf ihn anwendbar wird, hergestellte Erzeugnisse noch sechs Monate lang in Verkehr gebracht werden; danach dürfen nur noch bereits in Gebrauch befindliche Erzeugnisse weiter verwendet werden.

Art. 4 Abs. 2

- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten und danach jährlich melden, und Bestände von Stoffen ohne zulässige Verwendung als Abfall bewirtschaften. Art. 5
- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich mit Art und Größe melden.

Art. 5 Abs. 2

- Einen Bestand, der aus einem gelisteten Stoff, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, besteht oder ihn enthält, als Abfall bewirtschaften und jeden noch zulässigen Bestand sicher, wirksam und

umweltgerecht halten. Art. 5 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2

Händler, Einzelhändler oder nachgeschalteter Verwender

- Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse, die einen Anhang-I-Stoff oberhalb seines Grenzwerts für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung enthalten, nicht in Verkehr bringen oder verwenden; das Verbot bindet jede Person in der Lieferkette, nicht nur Hersteller oder Einführer.

Art. 2 Nummer 1, Art. 2 Nummer 6 und Art. 3 Abs. 1

- Prüfen, dass Waren aus recyceltem Kunststoff oder Polystyrol die Grenzwerte für rückgewonnenes Material für die PBDE-Summe (350 mg/kg bis zum 29. Dezember 2027, 200 mg/kg ab dem 30. Dezember 2027; 10 mg/kg für Spielzeug und Kinderbetreuungsprodukte ab dem 17. Mai 2027) und für HBCDD (75 mg/kg, 100 mg/kg nur in recyceltem Polystyrol für EPS- und XPS-Gebäudedämmung) einhalten. Anhang I, Teil A, PBDE-Einträge, Nummer 2; HBCDD-Eintrag, Nummer 1
- Bereits in Gebrauch befindliche Erzeugnisse, die weiter verwendet werden dürfen, von Gebrauchsgüterverkäufen unterscheiden: Ein Eintrag, der nur „Verwendung“ von vor seinem Listungsdatum in Gebrauch befindlichen Erzeugnissen erlaubt, gestattet nicht deren erneutes Inverkehrbringen, während die Einträge für Endosulfan, Hexachlorbutadien und polychlorierte Naphthaline „Inverkehrbringen und Verwendung“ von vor oder am 10. Juli 2012 in Gebrauch befindlichen Erzeugnissen erlauben. Art. 4 Abs. 2 und Anhang I, Teil A
- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich melden, und unverkäufliche Bestände eines Stoffs ohne zulässige Verwendung nach Artikel 7 als Abfall bewirtschaften.
Art. 5(1) and Art. 5(2)
- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich mit Art und Größe melden.
Art. 5 Abs. 2
- Einen Bestand, der aus einem gelisteten Stoff, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, besteht oder ihn enthält, als Abfall bewirtschaften und jeden noch zulässigen Bestand sicher, wirksam und umweltgerecht halten. Art. 5 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2
- Zurückgerufene oder unverkäufliche Bestände dem Entsorgungsweg übergeben, den die dänische Aufsichtsbehörde anordnet; nach dem Chemikaliengesetz kann die Behörde verlangen, dass ein Produkt von Händlern und Nutzern zurückgerufen und vernichtet wird, und Händler und Nutzer müssen es weisungsgemäß zurückgeben. § 48, stk. 2 und stk. 3

Inhaber eines Bestands, Erzeuger oder Besitzer von Abfall, Abfallbewirtschafter

- Als Erzeuger oder Besitzer von Abfall alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, um dessen Verunreinigung mit Anhang-IV-Stoffen zu vermeiden. Art. 7 Abs. 1
- Abfall, der aus einem Anhang-IV-Stoff oberhalb seines Grenzwerts besteht, ihn enthält oder mit ihm verunreinigt ist, unverzüglich durch ein Verfahren des Anhangs V Teil 1 (physikalisch-chemische Behandlung D9, Verbrennung D10, energetische Verwertung R1 außer bei PCB-Abfall, oder beschränkte Metallrückgewinnung R4) beseitigen oder verwerten, sodass der POP-Gehalt vernichtet oder unumkehrbar umgewandelt wird; ein gelisteter Stoff darf bei der Vorbehandlung nur isoliert werden, wenn er anschließend auf dieselbe Weise vernichtet wird. Art. 7 Abs. 2, Anhang IV und Anhang V, Teil 1
- Keine Beseitigungs- oder Verwertungsverfahren durchführen, die zur Wiedergewinnung, zum Recycling, zur Rückgewinnung oder zur Wiederverwendung eines Anhang-IV-Stoffs als solchem führen können. Art. 7 Abs. 3
- Abfall mit einem POP-Gehalt unter den Anhang-IV-Grenzwerten darf im Übrigen nach dem allgemeinen Unionsabfallrecht beseitigt oder verwertet werden; für die in Anhang V Teil 2 gelisteten Abfälle, etwa Flugasche, Boden und Steine oder Schornsteinfegerabfälle, kann die zuständige Behörde ausnahmsweise die dauerhafte Lagerung bis zu den Grenzwerten des Teils 2 genehmigen, sobald Sie nachgewiesen haben, dass eine Dekontamination nicht durchführbar und die Vernichtung nicht die umweltgerechtere Option ist, und Angaben zum POP-Gehalt vorgelegt haben. Art. 7 Abs. 4 und Anhang V, Teil 2
- Die nach Art. 17 der Richtlinie 2008/98/EG erforderlichen Kontroll- und Rückverfolgbarkeitsaufzeichnungen für Abfall führen, der einen Anhang-IV-Stoff enthält oder mit ihm verunreinigt ist; die Mitgliedstaaten müssen diese Kontrolle sicherstellen. Art. 7 Abs. 6
- Als Inhaber eines Bestands einen Bestand eines Stoffs, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, als Abfall bewirtschaften und einen Bestand über 50 kg eines noch zulässigen Stoffs innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich melden, im Einklang mit den Schwellenwerten und Anforderungen der Richtlinie 2012/18/EU. Art. 5
- Einen Bestand, der aus einem gelisteten Stoff, für den keine Verwendung mehr zulässig ist, besteht oder ihn enthält, als Abfall bewirtschaften und jeden noch zulässigen Bestand sicher, wirksam und umweltgerecht halten, im Einklang mit den Schwellenwerten und Anforderungen der Richtlinie 2012/18/EU. Art. 5 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2
- Einen Bestand über 50 kg eines gelisteten Stoffs, dessen Verwendung noch zulässig ist, der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten nach seiner Listung und danach jährlich mit Art und Größe melden. Art. 5 Abs. 2
- Die Übergangsgrenzwerte für Asche anwenden: 5 µg/kg für PCDD/PCDF und dioxinähnliche PCB in Flugasche aus Biomasseanlagen seit dem 31. Dezember 2023 und in Asche und Ruß aus privaten Haushalten seit dem 1. Januar 2025. Art. 21a

Sanktionen

Die Mitgliedstaaten legen die Vorschriften über Sanktionen für Verstöße gegen die Verordnung fest und treffen alle notwendigen Maßnahmen, um ihre Anwendung sicherzustellen; die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein und mussten der Kommission bis zum 16. Juli 2020 mitgeteilt werden. Jeder Mitgliedstaat benennt die für Verwaltung und Vollzug zuständigen Behörden, berichtet über Vollzugstätigkeiten, Verstöße und Sanktionen und koordiniert den Vollzug über das Forum für den Austausch von Informationen über den Vollzug bei der Europäischen Chemikalienagentur. Die Marktüberwachung stützt sich auf die Verordnung (EU) 2019/1020, deren Anhang I die Verordnung (EG) Nr. 850/2004 führt, seit der Neufassung, die sie aufhob, als Verordnung (EU) 2019/1021 zu lesen. In Dänemark wird die Verordnung nach dem Chemikaliengesetz (kemikalieloven) durchgesetzt: Die Chemikalieninspektion (Kemikalieinspektionen) von Miljøstyrelsen beaufsichtigt, die Aufsichtsbehörde muss einen unrechtmäßigen Zustand legalisieren lassen und kann den Verantwortlichen anordnen, den Verkauf einzustellen, Nutzer über die Gefahr zu informieren, die Ursache zu beheben, den Stoff, das Gemisch oder das Erzeugnis von Händlern und Nutzern zurückzurufen und zu vernichten, unrechtmäßige Ware zu beschlagnahmen, dem Betreiber einer Online-Schnittstelle die Änderung oder Entfernung von Inhalten anzuordnen, die sich auf nicht konforme Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse beziehen (§ 50), und, wenn einer solchen Anordnung nicht Folge geleistet oder unrechtmäßiger Verkauf wiederholt wird, die Online-Schnittstelle auf Antrag durch Gerichtsbeschluss sperren zu lassen (§ 50 a); Verstöße gegen EU-Verordnungen über vom Gesetz erfasste Stoffe, Gemische und Erzeugnisse werden mit Geldbuße geahndet, die bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verstößen, die die Gesundheit von Mensch oder Tier oder die Umwelt schädigen oder gefährden oder bei denen der Täter einen wirtschaftlichen Vorteil erlangt oder angestrebt hat, bis zu Freiheitsstrafe von zwei Jahren reicht, und Unternehmen können strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Die Abfallregeln des Art. 7 und der Anhänge IV und V werden in Dänemark gesondert nach dem Umweltschutzgesetz (miljøbeskyttelsesloven) und der Abfallverordnung durchgesetzt, über die Kommunen und Miljøstyrelsen.

Art. 8 Abs. 2, Art. 13 Abs. 1 Buchst. a, Art. 14 und Art. 19; Art. 2 Abs. 1 und Anhang I, Nummer 16; § 45, § 48, § 48 b, § 50, § 50 a, § 50 b, § 50 c, § 50 d, § 50 e, § 50 f, § 50 g, § 50 h, § 50 i, § 50 j, § 50 k, § 50 l, § 50 m, § 50 n, § 50 o, § 50 p, § 50 q, § 50 r, § 50 s, § 50 t, § 50 u, § 50 v, § 50 w, § 50 x, § 50 y, § 50 z, § 50 aa, § 50 ab, § 50 ac, § 50 ad, § 50 ae, § 50 af, § 50 ag, § 50 ah, § 50 ai, § 50 aj, § 50 ak, § 50 al, § 50 am, § 50 an, § 50 ao, § 50 ap, § 50 aq, § 50 ar, § 50 as, § 50 at, § 50 au, § 50 av, § 50 aw, § 50 ax, § 50 ay, § 50 az, § 50 ba, § 50 bb, § 50 bc, § 50 bd, § 50 be, § 50 bf, § 50 bg, § 50 bh, § 50 bi, § 50 bj, § 50 bk, § 50 bl, § 50 bm, § 50 bn, § 50 bo, § 50 bp, § 50 bq, § 50 br, § 50 bs, § 50 bt, § 50 bu, § 50 bv, § 50 bw, § 50 bx, § 50 by, § 50 bz, § 50 ca, § 50 cb, § 50 cc, § 50 cd, § 50 ce, § 50 cf, § 50 cg, § 50 ch, § 50 ci, § 50 cj, § 50 ck, § 50 cl, § 50 cm, § 50 cn, § 50 co, § 50 cp, § 50 cq, § 50 cr, § 50 cs, § 50 ct, § 50 cu, § 50 cv, § 50 cw, § 50 cx, § 50 cy, § 50 cz, § 50 da, § 50 db, § 50 dc, § 50 dd, § 50 de, § 50 df, § 50 dg, § 50 dh, § 50 di, § 50 dj, § 50 dk, § 50 dl, § 50 dm, § 50 dn, § 50 do, § 50 dp, § 50 dq, § 50 dr, § 50 ds, § 50 dt, § 50 du, § 50 dv, § 50 dw, § 50 dx, § 50 dy, § 50 dz, § 50 ea, § 50 eb, § 50 ec, § 50 ed, § 50 ee, § 50 ef, § 50 eg, § 50 eh, § 50 ei, § 50 ej, § 50 ek, § 50 el, § 50 em, § 50 en, § 50 eo, § 50 ep, § 50 eq, § 50 er, § 50 es, § 50 et, § 50 eu, § 50 ev, § 50 ew, § 50 ex, § 50 ey, § 50 ez, § 50 fa, § 50 fb, § 50 fc, § 50 fd, § 50 fe, § 50 ff, § 50 fg, § 50 fh, § 50 fi, § 50 fj, § 50 fk, § 50 fl, § 50 fm, § 50 fn, § 50 fo, § 50 fp, § 50 fq, § 50 fr, § 50 fs, § 50 ft, § 50 fu, § 50 fv, § 50 fw, § 50 fx, § 50 fy, § 50 fz, § 50 ga, § 50 gb, § 50 gc, § 50 gd, § 50 ge, § 50 gf, § 50 gg, § 50 gh, § 50 gi, § 50 gj, § 50 gk, § 50 gl, § 50 gm, § 50 gn, § 50 go, § 50 gp, § 50 gq, § 50 gr, § 50 gs, § 50 gt, § 50 gu, § 50 gv, § 50 gw, § 50 gx, § 50 gy, § 50 gz, § 50 ha, § 50 hb, § 50 hc, § 50 hd, § 50 he, § 50 hf, § 50 hg, § 50 hh, § 50 hi, § 50 hj, § 50 hk, § 50 hl, § 50 hm, § 50 hn, § 50 ho, § 50 hp, § 50 hq, § 50 hr, § 50 hs, § 50 ht, § 50 hu, § 50 hv, § 50 hw, § 50 hx, § 50 hy, § 50 hz, § 50 ia, § 50 ib, § 50 ic, § 50 id, § 50 ie, § 50 if, § 50 ig, § 50 ih, § 50 ii, § 50 ij, § 50 ik, § 50 il, § 50 im, § 50 in, § 50 io, § 50 ip, § 50 iq, § 50 ir, § 50 is, § 50 it, § 50 iu, § 50 iv, § 50 iw, § 50 ix, § 50 iy, § 50 iz, § 50 ja, § 50 jb, § 50 jc, § 50 jd, § 50 je, § 50 jf, § 50 jg, § 50 jh, § 50 ji, § 50 jj, § 50 jk, § 50 jl, § 50 jm, § 50 jn, § 50 jo, § 50 jp, § 50 jq, § 50 jr, § 50 js, § 50 jt, § 50 ju, § 50 jv, § 50 jw, § 50 jx, § 50 jy, § 50 jz, § 50 ka, § 50 kb, § 50 kc, § 50 kd, § 50 ke, § 50 kf, § 50 kg, § 50 kh, § 50 ki, § 50 kj, § 50 kk, § 50 kl, § 50 km, § 50 kn, § 50 ko, § 50 kp, § 50 kq, § 50 kr, § 50 ks, § 50 kt, § 50 ku, § 50 kv, § 50 kw, § 50 kx, § 50 ky, § 50 kz, § 50 la, § 50 lb, § 50 lc, § 50 ld, § 50 le, § 50 lf, § 50 lg, § 50 lh, § 50 li, § 50 lj, § 50 lk, § 50 ll, § 50 lm, § 50 ln, § 50 lo, § 50 lp, § 50 lq, § 50 lr, § 50 ls, § 50 lt, § 50 lu, § 50 lv, § 50 lw, § 50 lx, § 50 ly, § 50 lz, § 50 ma, § 50 mb, § 50 mc, § 50 md, § 50 me, § 50 mf, § 50 mg, § 50 mh, § 50 mi, § 50 mj, § 50 mk, § 50 ml, § 50 mn, § 50 mo, § 50 mp, § 50 mq, § 50 mr, § 50 ms, § 50 mt, § 50 mu, § 50 mv, § 50 mw, § 50 mx, § 50 my, § 50 mz, § 50 na, § 50 nb, § 50 nc, § 50 nd, § 50 ne, § 50 nf, § 50 ng, § 50 nh, § 50 ni, § 50 nj, § 50 nk, § 50 nl, § 50 nm, § 50 nn, § 50 no, § 50 np, § 50 nq, § 50 nr, § 50 ns, § 50 nt, § 50 nu, § 50 nv, § 50 nw, § 50 nx, § 50 ny, § 50 nz, § 50 oa, § 50 ob, § 50 oc, § 50 od, § 50 oe, § 50 of, § 50 og, § 50 oh, § 50 oi, § 50 oj, § 50 ok, § 50 ol, § 50 om, § 50 on, § 50 oo, § 50 op, § 50 oq, § 50 or, § 50 os, § 50 ot, § 50 ou, § 50 ov, § 50 ow, § 50 ox, § 50 oy, § 50 oz, § 50 pa, § 50 pb, § 50 pc, § 50 pd, § 50 pe, § 50 pf, § 50 pg, § 50 ph, § 50 pi, § 50 pj, § 50 pk, § 50 pl, § 50 pm, § 50 pn, § 50 po, § 50 pp, § 50 pq, § 50 pr, § 50 ps, § 50 pt, § 50 pu, § 50 pv, § 50 pw, § 50 px, § 50 py, § 50 pz, § 50 qa, § 50 qb, § 50 qc, § 50 qd, § 50 qe, § 50 qf, § 50 qg, § 50 qh, § 50 qi, § 50 qj, § 50 qk, § 50 ql, § 50 qm, § 50 qn, § 50 qo, § 50 qp, § 50 qq, § 50 qr, § 50 qs, § 50 qt, § 50 qu, § 50 qv, § 50 qw, § 50 qx, § 50 qy, § 50 qz, § 50 ra, § 50 rb, § 50 rc, § 50 rd, § 50 re, § 50 rf, § 50 rg, § 50 rh, § 50 ri, § 50 rj, § 50 rk, § 50 rl, § 50 rm, § 50 rn, § 50 ro, § 50 rp, § 50 rq, § 50 rr, § 50 rs, § 50 rt, § 50 ru, § 50 rv, § 50 rw, § 50 rx, § 50 ry, § 50 rz, § 50 sa, § 50 sb, § 50 sc, § 50 sd, § 50 se, § 50 sf, § 50 sg, § 50 sh, § 50 si, § 50 sj, § 50 sk, § 50 sl, § 50 sm, § 50 sn, § 50 so, § 50 sp, § 50 sq, § 50 sr, § 50 ss, § 50 st, § 50 su, § 50 sv, § 50 sw, § 50 sx, § 50 sy, § 50 sz, § 50 ta, § 50 tb, § 50 tc, § 50 td, § 50 te, § 50 tf, § 50 tg, § 50 th, § 50 ti, § 50 tj, § 50 tk, § 50 tl, § 50 tm, § 50 tn, § 50 to, § 50 tp, § 50 tq, § 50 tr, § 50 ts, § 50 tt, § 50 tu, § 50 tv, § 50 tw, § 50 tx, § 50 ty, § 50 tz, § 50 ua, § 50 ub, § 50 uc, § 50 ud, § 50 ue, § 50 uf, § 50 ug, § 50 uh, § 50 ui, § 50 uj, § 50 uk, § 50 ul, § 50 um, § 50 un, § 50 uo, § 50 up, § 50 uq, § 50 ur, § 50 us, § 50 ut, § 50 uu, § 50 uv, § 50 uw, § 50 ux, § 50 uy, § 50 uz, § 50 va, § 50 vb, § 50 vc, § 50 vd, § 50 ve, § 50 vf, § 50 vg, § 50 vh, § 50 vi, § 50 vj, § 50 vk, § 50 vl, § 50 vm, § 50 vn, § 50 vo, § 50 vp, § 50 vq, § 50 vr, § 50 vs, § 50 vt, § 50 vu, § 50 vv, § 50 vw, § 50 vx, § 50 vy, § 50 vz, § 50 wa, § 50 wb, § 50 wc, § 50 wd, § 50 we, § 50 wf, § 50 wg, § 50 wh, § 50 wi, § 50 wj, § 50 wk, § 50 wl, § 50 wm, § 50 wn, § 50 wo, § 50 wp, § 50 wq, § 50 wr, § 50 ws, § 50 wt, § 50 wu, § 50 wv, § 50 ww, § 50 wx, § 50 wy, § 50 wz, § 50 xa, § 50 xb, § 50 xc, § 50 xd, § 50 xe, § 50 xf, § 50 xg, § 50 xh, § 50 xi, § 50 xj, § 50 xk, § 50 xl, § 50 xm, § 50 xn, § 50 xo, § 50 xp, § 50 xq, § 50 xr, § 50 xs, § 50 xt, § 50 xu, § 50 xv, § 50 xw, § 50 xx, § 50 xy, § 50 xz, § 50 ya, § 50 yb, § 50 yc, § 50 yd, § 50 ye, § 50 yf, § 50 yg, § 50 yh, § 50 yi, § 50 yj, § 50 yk, § 50 yl, § 50 ym, § 50 yn, § 50 yo, § 50 yp, § 50 yq, § 50 yr, § 50 ys, § 50 yt, § 50 yu, § 50 yv, § 50 yw, § 50 yx, § 50 yy, § 50 yz, § 50 za, § 50 zb, § 50 zc, § 50 zd, § 50 ze, § 50 zf, § 50 zg, § 50 zh, § 50 zi, § 50 zj, § 50 zk, § 50 zl, § 50 zm, § 50 zn, § 50 zo, § 50 zp, § 50 zq, § 50 zr, § 50 zs, § 50 zt, § 50 zu, § 50 zv, § 50 zw, § 50 zx, § 50 zy, § 50 zz.

Checkliste

- 1. Jede Produktfamilie auf die 32 Anhang-I-Stoffe prüfen, insbesondere PFAS-Beschichtungen und -Behandlungen (PFOA, PFOS, PFHxS), bromierte Flammschutzmittel (die fünf PBDE, HBCDD, Hexabrombiphenyl), kurzkettige Chlorparaffine in Kunststoffen und Kautschuk, UV-328 in Kunststoffen und Beschichtungen, Dechloran Plus in Elektronik und Klebstoffen, sowie ab dem 30. September 2026 Chlorpyrifos (Art. 3 Abs. 1 und Anhang I).
- 2. Lieferantenerklärungen sammeln und, wo das Risiko es rechtfertigt, Prüfberichte gegen den Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenverunreinigung jedes Eintrags abgleichen, wobei Einträge ohne Grenzwert keinerlei Toleranz erlauben (Art. 4 Abs. 1 Buchst. b und Anhang I).
- 3. Produkte mit Recyclinganteil gesondert behandeln: die PBDE-Summe gegen 350 mg/kg bis zum 29. Dezember 2027 und 200 mg/kg danach verfolgen, den 10-mg/kg-Grenzwert für Spielzeug und Kinderbetreuungsprodukte ab dem 17. Mai 2027 sowie die HBCDD-Grenzwerte von 75 mg/kg oder 100 mg/kg (Anhang I, PBDE- und HBCDD-Einträge).
- 4. Jede Verwendung eines gelisteten Stoffs einer besonderen Ausnahme in seinem Eintrag zuordnen, ihr Enddatum und ihre Bedingungen festhalten und die Substitution vor Ablauf planen: Die Ausnahmen für UV-328 und Dechloran Plus laufen bis 2030, Ersatzteil-Ausnahmen bis zum Ende der Nutzungsdauer oder bis zum 31. Dezember 2043 (Anhang I, Teil A).
- 5. Die Stufenabsenkungen terminieren: PBDE 350 auf 200 mg/kg am 30. Dezember 2027, UV-328 100 auf 10 mg/kg am 4. August 2027 und 1 mg/kg am 4. August 2029, Dechloran Plus 1.000 auf 1 mg/kg nach dem 15. April 2028, PFOA-Schaumgrenzwerte bis zum 3. August 2028 (Anhang I, Teil A).
- 6. Bestände prüfen: Bestände eines Stoffs ohne zulässige Verwendung als Abfall bewirtschaften und Bestände über 50 kg noch zulässiger Stoffe der zuständigen Behörde innerhalb von 12 Monaten und danach jährlich melden (Art. 5).
- 7. Das Lebensende planen: Abfall oberhalb der Anhang-IV-Grenzwerte muss durch ein Verfahren des Anhangs V Teil 1 vernichtet oder unumkehrbar umgewandelt werden und darf nicht recycelt werden, und die Rückverfolgbarkeit nach Art. 17 der Richtlinie 2008/98/EG muss gewährleistet sein (Art. 7 und Anhänge IV und V).
- 8. Die delegierten Rechtsakte verfolgen, die Stoffe hinzufügen oder Grenzwerte ändern, einen pro Stoff, sowie die bis zum 30. Dezember 2027 fälligen Überprüfungen der Anhang-IV-Abfallgrenzwerte durch die Kommission (Art. 15 und Anhang IV).
- 9. REACH-Anhang XVII, die RoHS-Richtlinie und die Spielzeugsicherheitsrichtlinie gegenprüfen, auf die die POP-Einträge für Elektrogeräte, Spielzeug und Lebensmittelkontaktmaterialien verweisen, damit derselbe Stoff einheitlich behandelt wird (Anhang I, PBDE-Einträge).

Quellen

1. Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe, konsolidierte Fassung vom 1. Januar 2026 (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:02019R1021-20260101>
2. Verordnung (EU) 2019/1021, veröffentlicht im ABL. L 169 vom 25. Juni 2019 (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32019R1021>
3. Dokumentinformationen, Daten und Beziehungen zu CELEX 32019R1021 (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32019R1021>
4. Delegierte Verordnung (EU) 2020/784 der Kommission zur Listung von PFOA (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32020R0784>
5. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1203 der Kommission zur PFOS-Verchromungsausnahme (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32020R1203>
6. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1204 der Kommission zur Listung von Dicofol (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32020R1204>
7. Delegierte Verordnung (EU) 2021/115 der Kommission zur Änderung des PFOA-Eintrags (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32021R0115>
8. Delegierte Verordnung (EU) 2021/277 der Kommission zu Pentachlorphenol (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32021R0277>
9. Delegierte Verordnung (EU) 2022/2291 der Kommission zu Hexachlorbenzol (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022R2291>
10. Verordnung (EU) 2022/2400 zur Änderung der Anhänge IV und V betreffend Abfallgrenzwerte (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022R2400>
11. Delegierte Verordnung (EU) 2023/866 der Kommission zu PFOA in PTFE-Mikropulvern (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32023R0866>
12. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1608 der Kommission zur Listung von PFHxS (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32023R1608>
13. Delegierte Verordnung (EU) 2024/2555 der Kommission zu Hexabromcyclododecan (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32024R2555>
14. Delegierte Verordnung (EU) 2024/2570 der Kommission zur Listung von Methoxychlor (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32024R2570>
15. Delegierte Verordnung (EU) 2025/718 der Kommission zu PFOS-Grenzwerten (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R0718>
16. Delegierte Verordnung (EU) 2025/1399 der Kommission zu PFOA in Feuerlöschschaum (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R1399>
17. Delegierte Verordnung (EU) 2025/843 der Kommission zur Listung von UV-328 (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R0843>
18. Delegierte Verordnung (EU) 2025/1930 der Kommission zur Listung von Dechloran Plus (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R1930>
19. Delegierte Verordnung (EU) 2025/1482 der Kommission zu PBDE-Grenzwerten in rückgewonnenem Material (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R1482>
20. Verordnung (EU) 2025/2457 über die Neuzuweisung wissenschaftlicher und technischer Aufgaben (EUR-Lex) — <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32025R2457>

- !1. Delegierte Verordnung (EU) 2026/1423 der Kommission zur Listung von Chlorpyrifos (EUR-Lex) —
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32026R1423>
- !2. Verordnung (EU) 2019/1020 über Marktüberwachung und Konformität von Produkten (EUR-Lex) —
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32019R1020>
- !3. Abfall mit POP-Gehalt (Europäische Kommission, GD Umwelt) —
https://environment.ec.europa.eu/topics/waste-and-recycling/waste-containing-pops_en
- !4. Faktaark: Persistente organiske miljøgifte (POP-stoffer) (Miljøstyrelsen) —
<https://mst.dk/erhverv/sikker-kemi/kemikalier/regler-og-handlingsplaner/faktaark-om-kemikalierereglerne/faktaark-persistente-organiske-miljoegifte-pop-stoffer>
- !5. Bekendtgørelse af lov om kemikalier, LBK nr. 1200 af 25. september 2025 (Retsinformation) —
<https://www.retsinformation.dk/eli/lta/2025/1200>

Erstellt aus <https://www.conphora.com/de/eu-verordnungen/pops/> am 17. Oktober 2026

Verfasst nach dem amtlichen Text auf EUR-Lex und den Leitlinien der Kommission, mit einer Quelle für jede Aussage. Dies ist keine Rechtsberatung.